

Bulkterminals an der Schelde haben eine Kailänge von zusammen 3,8 km. Ähnlich sieht es im Flüssigbulksegment aus. Die Antwerpener Tanklageranbieter verfügen über mehr als 3,6 Mio. m³ Tanklagerraum in knapp 1500 Tanks. In den Sonderterminals für Gefahrgut stehen 150.000 m³ Lagerraum zur Verfügung.

Der Antwerpener Hafen ist mit seiner Infrastruktur ein bedeutendes europäisches Gütertransitzentrum. Er bietet seinen Kunden alles in allem gut 5,3 Mio. m² Lagerfläche. Das ist mehr, als in jedem anderen europäischen Hafen. Die zum Teil hoch spezialisierten Lagerfazilitäten für sämtliche Güterkategorien haben dazu beigetragen, dass der Hafen eine Pufferfunktion eingenommen hat, die die Flexibilität des Hinterland- und Seetransports erheblich erhöht.

Masterplan Binnenschiff-Fahrt

Während hier zu Lande Häfen und Bahn an einem Masterplan für den schienengeführten Hinterland-Verkehr tüfteln, setzen die Belgier vor allem auf das Binnenschiff. Gegenwärtig wird an einem Masterplan für die Binnenschiff-Fahrt gearbeitet. Ziel dieses Projektes ist ein weiterer Ausbau der Binnenschiff-Fahrt. Im vergangenen Jahr wurden mehr als 85 Mio. t Fracht mit Binnenschiffen von und nach Antwerpen transportiert. Experten rechnen damit, dass bis 2018 mehr als 115 Mio. t auf Flüssen in den Hafen an der Schelde transportiert werden. Damit würde der Anteil der mit Binnenschiffen abgewickelten Hinterland-Verkehre von 33 auf 43 Prozent wachsen. Um einen reibungslosen Verkehr zu gewährleisten sind zahlreiche Maßnahmen notwendig. So müssen Teile der belgischen Binnenwasserstraßen an die steigenden Anforderungen angepasst werden. Konkret wird an einer Modernisierung des Albertkanals Antwerpen-Lüttich sowie an einer Optimierung der Hafeninfrastuktur gearbeitet.

1100 km Gleise im Hafen

Auch die Infrastruktur für die Bewältigung des Gütervolumens auf der Bahn kann sich sehen lassen. Im Hafengebiet sind rund 1100 km Gleise verlegt. Jeder Kai und jedes Lagerhaus ist an das Schienennetz angeschlossen. Der voll automatisierte Rangierbahnhof Antwerpen-Nord erstreckt sich über eine Fläche von 500 ha. Auch hier sind die Kapazitätsgrenzen weitgehend erreicht.

Um auch dem Bahnverkehr ein weiteres Wachstum zu ermöglichen, ist ein neuer Eisenbahntunnel unter der Schelde geplant. Der soll 2010 in Betrieb genommen werden und unter anderem das Deurganckdock besser ans Hinterland anschließen.

BFS

Die Truckvermieter

Rent a MAN

MAN

Unser Sortiment besteht aus:
Standardprogramm
Kommunalfahrzeugen
Spezialfahrzeugen

Der eigene Service macht's:
Insgesamt
40 mal in
Deutschland
inkl. Schweiz.

Kompetenz erfahren

Hotline (01 80) 411 8 411*

www.bfs.tv

*0,24 €/Anruf